

Protokollauszug öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses vom 14.06.2007

**Zu Ö 10 B 258 - Trierer Straße - von Debyestraße bis Ortsausgang, 2. BA - An der Unterbahn bis Nordstraße; Baubeschluss für Finanzierungsantrag
ungeändert beschlossen
FB 61/0544/WP15**

Herr Müller berichtet für die Verwaltung ausführlich über den empfehlenden Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Brand zum nun zu fassenden Baubeschluss für den Förderantrag. Demnach habe die Bezirksvertretung zugestimmt, wobei über Anregungen aus der Bürgerbeteiligung in der Augustsitzung nochmals beraten werden solle. Hierbei war insbesondere die Lage der Bushaltestelle Trierer Straße/Ringstraße diskutiert worden, da es Vor- und Nachteile für einen Verbleib der Haltestelle am alten Standort gebe. Auf Nachfrage des Herrn Kühn führt Herr Müller aus, dass bei der geplanten Haltestellenlage vor der Ringstraße eine gesonderte Signalisierung des Busverkehrs möglich sei. Dagegen sei der bisherige Haltestellenstandort günstiger in Bezug auf die Fußgängerquerungen. Allerdings gebe es dort auch regelmäßige Störungen durch geschäftsbedingte Kurzparker.

Herr Beckers stellt die Zustimmung der SPD-Fraktion zum Beschlussvorschlag in Aussicht, regt aber an, die Querung der Vennbahntrasse anders als in den jetzigen Plänen zu berücksichtigen, da es sinnvoll sei, den Radverkehr direkter in die Fahrradstraße Karl-Kuck-Straße zu führen. Dies könne in die Pläne bis zur abschließenden Beschlussfassung noch eingearbeitet werden, obwohl noch die Probleme mit dem Tankstellenbetrieb zu lösen seien.

Als Vertreter der Verwaltung bestätigt Herr Müller, dass in der Bezirksvertretung Aachen-Brand die Gestaltung der Karl-Kuck-Straße separat beraten worden sei. Der vorhandene Linienverkehr und die Notwendigkeiten des Tankstellenbetriebes müssten bei den Planungen berücksichtigt werden.

Als Vertreterin der CDU-Fraktion stimmt Frau Breuer dem Vorschlag der Verwaltung unter Ergänzung der Empfehlungen der Bezirksvertretung Aachen-Brand zu.

Auch Frau Paul von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt den Vorschlägen zu und bittet um Prüfung, ob die Oberflächen der Radwege in Asphalt ausgeführt werden könnten, da erwiesen sei, dass die Benutzung gepflasterter Radwege die Bandscheibe der Radfahrer belasten würde.

Der Vorsitzende, Herr Höfken, erinnert an eine Beschlussfassung der Bezirksvertretung Aachen-Brand, wonach gepflasterte Radwege gewünscht seien. Darüber hinaus würden die Anregungen zum Umbau der Trierer Straße von der Verwaltung aufgenommen und bei den weiteren Überlegungen geprüft.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss fasst den Baubeschluss für den Ausbau der B 258 – Trierer Straße, 2. BA von An der Unterbahn bis Nordstraße auf der Grundlage der Pläne 2002_010_L3/L4 (inkl. Linksabbiegespur

in Richtung Heussstraße) bzw. 2002_010_L3 alt/L4 alt, wenn der Grunderwerb nicht getätigt werden kann (ohne Linksabbiegespur in Richtung Heussstraße).

Er beauftragt die Verwaltung, den Finanzierungsantrag gem. dem GVFG bei der Bezirksregierung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig